

7. Der Fall mich nicht allein versehrt/
Doch kräncket michs im Hertenzen/
Sondern dein arme kleine Herd/
Empfind solchs auch mit Schmertzen.
Liebster Bruder/ &c.

8. Ach Gott ich hofft/ ich würd erquickt/
Du werdst mich wieder Laben/
Für Frewd hastu mir zugeschickt/
Ein newes Creutz erhaben.
Liebster Bruder/ &c.

9. O Bruder Bernhard Euch zu sehn/
Het ich grosses Verlangen/
Mit Ewer Liebden vmbzugehn/
BRVDERLICH zu vmbfangen.
Liebster Bruder/ &c.

10. Aber ach Gott das geschicht hier nicht/
Hie Zeitlich ists geschehen/
Der Todt hat Euch nun hingericht/
Dort will ich Euch schon sehen.
Liebster Bruder/ &c.

11. Nun Herr/ was soll ich weiter sagn/
Dein Will der ist der beste/
Ob du mich zwar hast hart geschlagn/
An dir hang ich auch feste.
Liebster Bruder/ &c.

12. Dein Gericht seyn vnerforschlich weit
Wir könnens nicht erreichen/
Wir leben hie in Angst vnd Streit/
Dir ist nichts zuvergleichen.
Liebster Bruder/ &c.

13. Du gibst vnd nimbst O trewer Gott/
Du bist der Herr der Ehren/
Bleib mein Schutz/ Schild in aller Noth/
Wirst mir auch Trost gewehren.
Liebster Bruder/ &c.

14. Mein fleisch vñ blut ist zimlich schwach
Stärck es in meinem Leyden/
Wenn mein Zeit kompt/ hilf mir hernach/
Christlich von hier zu scheyden.
Liebster Bruder/ &c.

15. Jch laß nicht nach/ die EhrenCron/
Von meinem GOTT zu erlangen/
Auff daß ich vor seim höchsten Thron/
Darinnen möge prangen/
Wie du hertzliebster Bruder mein/
Dafür wir wollen Danckbar sein/
Vnd preisen Christi Namen/
Der geb mir hie vff dieser Welt/
Mein End/ wann/ wo/ wies jhm gefellt/
Das wird geschehen/ Amen.

T a D1 Daß — **b** D1 getragen. — **c** D1 wolbewehrtem D2 wol bewehrtem — **d** D2 starck gerüste — **e** D2 Da kompt — **f** D2 vollgestirntem — **g** D1 solt du — **h** D1 nunmehr D2 nuhmehr — **i** D1 nu — **j** D2 Jtzund — **k** D2 also fort — **l** D2 zu — **m** D1, D2 vmb — **n** D2 bündtnuß — **o** D2 bißher — **p** D2 trew eyffrich — **q** D2 ewere — **r** *Eingefügt.* — **s** D1 ewer — **t** D1 Haupt — **u** D2 jtz — **v** D2 *Druckfehler:* woll' — **w** D1 nützen — **x** D2 *Druckfehler:* gilder — **y** D2 Haupt — **z** D2 jhn — **aa** D1 heischer — **bb** D2 muh' — **cc** D1 numehr D2 nuhmehr — **dd** D1 seynd — **ee** D2 eingeschlossen — **ff** *In D1 sind diese und die folgenden 5 Zeilen größer gesetzt.* — **gg** D1 Dache — **hh** D2 warm' — **ii** D2 *Druckfehler:* rum — **jj** D2 *Druckfehler:* Vnbsterlich — **kk** D2 eignes — **ll** D1 Hertzogen — **mm** D2 mässig — **nn** D2 Störig — **oo** D2 zur — **pp** *Das Gedicht steht in D1 am Anfang (Bl. [A i] v).* — **qq** D1 Garten — **rr** D2 gehet

K 1 Die drei anonymen Gedichte haben sich handschriftlich (und auch in dem im LHA Dessau nachgewiesenen Druckexemplar) „in den Acten der fruchtbringenden Gesellschaft, ohne Zweifel von einem Mitgliede herrührend“, erhalten, so 1879 der mit der Ordnung des hzl.-anhalt. Hofarchivs befaßte Gottlieb Krause (KL III, 33). Eine handschriftliche oder gedruckte Überlieferung außer den in Q genannten Textzeugen läßt sich nicht nachweisen, weder im ThHSTA Weimar (vgl. die Bestände: Fl. Haus A 972 u. 972a zum Tode Hz. Bernhards; Großhzl. Hausarchiv HA A VIII, Nr. 1,2,3; Sammlungsbestand „Historische Schriften und Drucke“ F 42, 43 u. 47–53; freundliche Auskunft von Volker